

- eine abdeckende Popocreme (nur bei wunder Haut verwenden!),
- eventuell eine Wärmelampe über dem Wickelplatz.

# Kinderzimmer

Ein Stubenwagen, ein großer, luftdurchlässiger Korb oder eine Wiege sind in den ersten Wochen zwar sehr schön, aber sobald Babys acht bis zwölf Wochen alt sind, möchten sie beim Wachwerden aus dem Bett schauen können. Sie werden daher spätestens nach drei Monaten ein Kinderbett benötigen.

## Gitterbettchen

Das Bettchen sollte keine überstehenden Teile und scharfen, spitzen Kanten haben. Der Abstand zwischen den Gitterstäben sollte zwischen 4,5 und 6,5 Zentimeter betragen, damit die Gefahr des Einklemmens oder Durchrutschens vermieden wird. Wenn der Abstand größer

ist, besteht die Gefahr, dass Ihr Baby versucht, das Köpfchen durchzustecken.

Die Lackierung des Bettes und der Gitterstäbe sollte »speichelfest« nach deutscher Spielzeugnorm sein.

Achten Sie darauf besonders, wenn Sie ein Familienerbstück neu lackieren. Die verwendete Farbe sollte dann auch so ökologisch wie möglich sein und kein Lösungsmittel oder andere giftige Stoffe enthalten.

Größere Kinder lieben sogenannte Schlupfsprossen.

Dies sind zwei Stäbe des Gitterbettes, die sich herausnehmen lassen. Damit kann Ihr Kind allein aus dem Bettchen steigen, wenn es Sie nachts besuchen möchte.

## Lattenrost

Achten Sie auf einen stabilen Lattenrost.

Der Lattenrost sollte belastbar, dreifach höhenverstellbar und eng genug sein, damit die Füße bei den ersten Aufstehversuchen nicht durchrutschen können. Achten Sie bei höhenverstellbaren Varianten auf einen Mindestabstand von 30 Zentimetern zwischen dem Boden des Bettes und der Oberkante des Gitters, damit Ihr Baby nicht herauspurzeln kann. Sobald Ihr Baby aber die ersten Aufstehversuche unternimmt, muss der Abstand bis zur Bettoberkante auf mindestens 60 Zentimeter ausgeweitet werden, damit auch die etwas älteren Klettermaxen nicht darübersteigen können.

## Matratze

Die Matratze muss fest im Rahmen des Bettchens, des Wagens oder der Wiege liegen, damit sie sich nicht verschieben kann. Der Körper Ihres Babys sollte nicht

tiefer als zwei Zentimeter in die Matratze einsinken können. Das heißt, dass sie relativ fest sein sollte. Zur Allergievorbeugung werden hypoallergene Matratzen empfohlen. Auch abnehmbare Matratzenbezüge, die mit den Bettlaken wöchentlich bei mindestens 60 °C gewaschen werden können, sollen die Hauptallergieauslöser in Betten (Hausstaubmilben und Schimmelpilze) verhindern. Beziehen Sie das Bettchen mit einfachen Laken und legen Sie als Schutz für ein Spuckbaby eine dünne Mullwindel unter das Köpfchen (kein Kissen!). Ein Lammfell, ein Kissen, eine Decke oder ein Kuscheltier gehören nicht ins Kinderbett.



**VORSICHT**